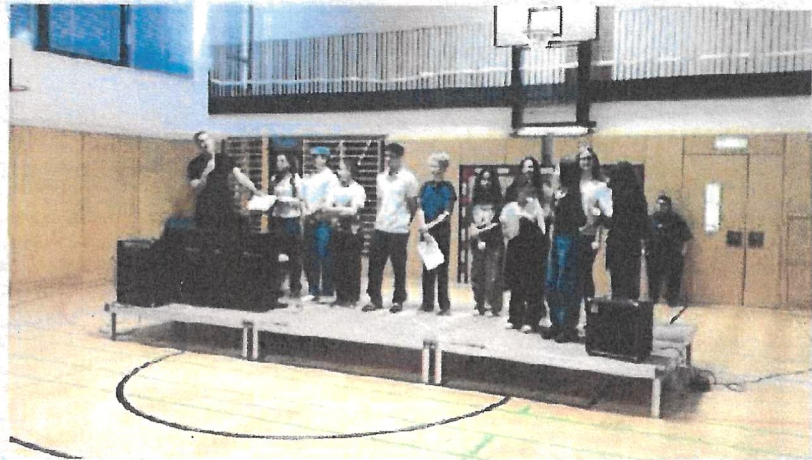


The Diefenbreaks

!BREAKING NEWS!

Die Talentshow DSDS hat stattgefunden. Wer sind die Sieger und Teilnehmer?

Seite 14-15



Was findet ihr noch drinnen?

Das Phantom der Oper

Seite 10

Die EU-Wahlen, wen wählt unsere Schule?

Seite 4-5

Sprachreise der 7.Klasse

Seite 6-7

Lehrer-, Schulwart-, und Portier-Interviews

Seite 17-20

Inhaltsverzeichnis

EU-Wahl 2024.....	S.4-5
EU-Schulwahl	
Sprachreise	S.6-7
Sportwoche	S.8
Formel 1 Ausstellung 2024.....	S.9
Das Phantom der Oper	S.10
Donauinselfest	S.11
Sommerprogramme Wien	S.12
Maxton Hall	S.13
DSDS	S.14-15
Geschichte des Diefenbachgymnasiums	S.16
Interviews	S. 17-20
Interview mit unserem Schulportier	
Interview mit unserem Schulwart	
Interview mit unserer Frau Professor Manzini	
Interview mit unserem Herr Professor Flommer	

EU-Wahl 2024: Ergebnisse und Analysen

Die EU-Wahl 2024 ist beendet und die Ergebnisse liegen vor. Vom 6. bis 9. Juni hatten die BürgerInnen und Bürger der 27 EU-Länder die Möglichkeit, ihre Stimmen abzugeben und die zukünftige politische Ausrichtung des Kontinents zu bestimmen. Diese Wahl war ein entscheidender Moment für Europa, denn das Europäische Parlament spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der EU-Politik in Bereichen wie Arbeit, Gesundheit, Bildung und Umwelt.

Die Wahlbeteiligung lag in diesem Jahr bei 56,5 % in allen 27 Ländern insgesamt, ein Anstieg im Vergleich zu den letzten Wahlen. Dies sagt, das im Durchschnitt jeder zweite in der EU wählen gegangen ist. In Österreich wurden insgesamt 20 Sitze im Parlament vergeben. So viele Sitze haben die verschiedenen Parteien:

- Österreichische Volkspartei (ÖVP): 7 Sitze
- Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ): 5 Sitze
- Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ): 4 Sitze
- Die Grünen: 3 Sitze
- NEOS – Das Neue Österreich und Liberales Forum: 1 Sitz

Die Wahlbeteiligung in Österreich lag bei 62 %, was einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu den letzten EU-Wahlen darstellt. Dies zeigt ein wachsendes Interesse der österreichischen Bevölkerung an europäischen Themen und Entscheidungsprozessen. Die diesjährige Wahlkampagne wurde von mehreren zentralen Themen dominiert, darunter der Klimawandel, wirtschaftliche Erholung nach der COVID-19-Pandemie, Migration und die Stärkung der Demokratie innerhalb der EU.

Ein bedeutender Teil der Grünen setzt sich stark für den Klimaschutz ein. Die Grüne Partei hat ihr Ergebnis verbessert und wird voraussichtlich eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung der EU-Umweltpolitik spielen. Die Forderungen nach einem „Green Deal“ und einer klimaneutralen EU bis 2050 nach den Grünen werden hohe Priorität haben.

Die EU-Wahl 2024 hat die politische Landschaft Europas erneut geprägt und die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Die vielfältigen Ergebnisse spiegeln die Verschiedenheit der europäischen Gesellschaft wider und stellen sicher, dass eine breite Palette von Meinungen und Interessen im Europäischen Parlament vertreten ist. Die kommenden Monate und Jahre werden zeigen, wie effektiv die neuen Abgeordneten diese Herausforderungen angehen.

EU-Schulwahl

Am vergangenen Freitag fand an unserer Schule eine EU-Wahl statt, bei der sowohl Schüler als auch Lehrer ihre Stimmen abgeben konnten. Diese besondere Wahl wurde organisiert, um auch jenen die Teilnahme an einer demokratischen Abstimmung zu ermöglichen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Staatsbürgerschaft bei den offiziellen Wahlen nicht wahlberechtigt sind. Insgesamt nahmen 61 Personen an der Wahl teil.

Die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ) erzielte mit 54% die überwältigende Mehrheit der Stimmen. Dies zeigt eine starke Unterstützung für soziale Gerechtigkeit und progressive Werte unter den Teilnehmern unserer Schulwahl. Ein möglicher Grund für diesen hohen Zuspruch könnte die Betonung der SPÖ auf Bildung und soziale Programme sein, die viele Schüler und Lehrer ansprechen.

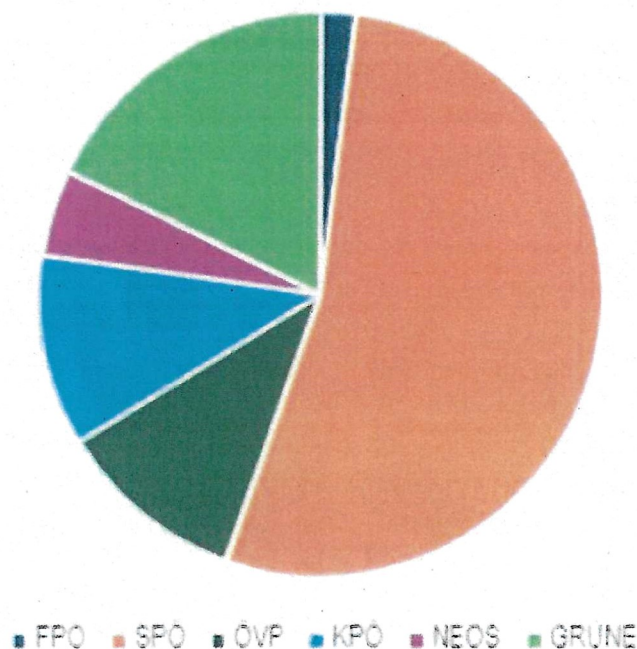
Mit jeweils 11% erreichten die Österreichische Volkspartei (ÖVP) und die Kommunistische Partei

Die Grünen erhielten 18% der Stimmen und belegen somit den zweiten Platz. Dieses Ergebnis unterstreicht das wachsende Umweltbewusstsein und das Interesse an nachhaltiger Politik, das insbesondere unter jungen Menschen stark vertreten ist.

Die NEOS erreichten 5%, was darauf hinweist, dass es eine kleinere, aber dennoch bedeutende Gruppe von Schülern und Lehrern gibt, die für liberale und wirtschaftsfreundliche Politik eintreten.

Die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) erhielt mit 2,00% die wenigsten Stimmen. Dies könnte auf die geringe Unterstützung für die rechtspopulistische Politik innerhalb unserer Schulgemeinschaft hinweisen.

Die Wahl an unserer Schule hat gezeigt, dass politische Partizipation und das Interesse an demokratischen Prozessen auch unter Jugendlichen und Bildungseinrichtungen einen hohen Stellenwert haben. Die Ergebnisse spiegeln die vielfältigen politischen Meinungen wider und bieten eine spannende Grundlage für Diskussionen im Unterricht.



Die Sprachreise der 7. Klasse

Die Sprachreise der 7. Klassen vom 13. bis 20. April war ein voller Erfolg. Eine Gruppe war in Malta, während die andere in Italien war. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Die Atmosphäre war sehr angenehm und die Leute waren sehr sympathisch.

Besonders das abendliche Zusammensein beim Abendessen war für viele das Highlight. Man hat viel gelacht, geredet und die Lehrkräfte wurden ebenfalls besser kennengelernt. Die Schülerinnen und Schüler schätzten das große Vertrauen, das die Lehrer in sie setzten. Die Aktivitäten waren abwechslungsreich und entspannt, auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte.

Italien

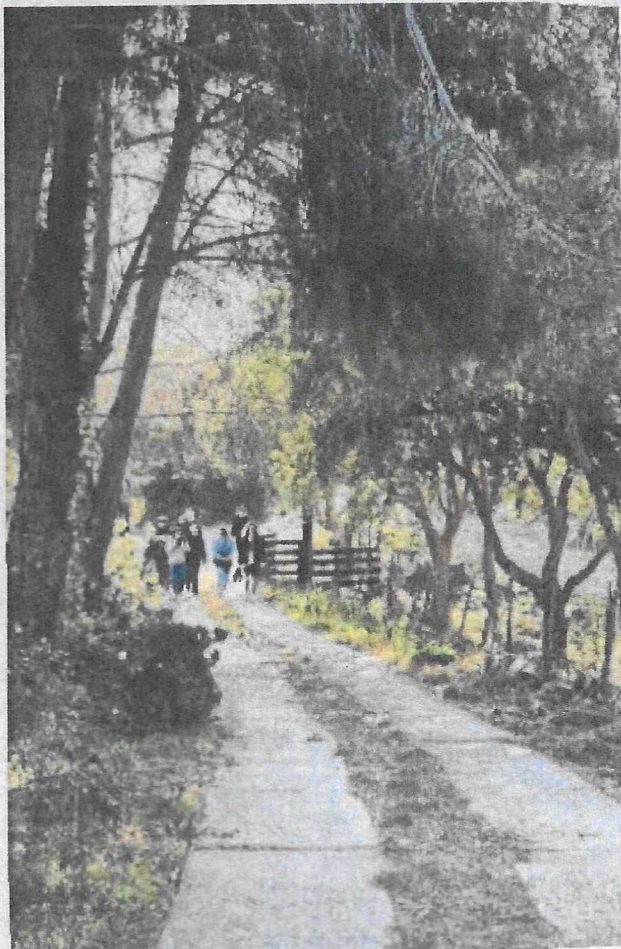
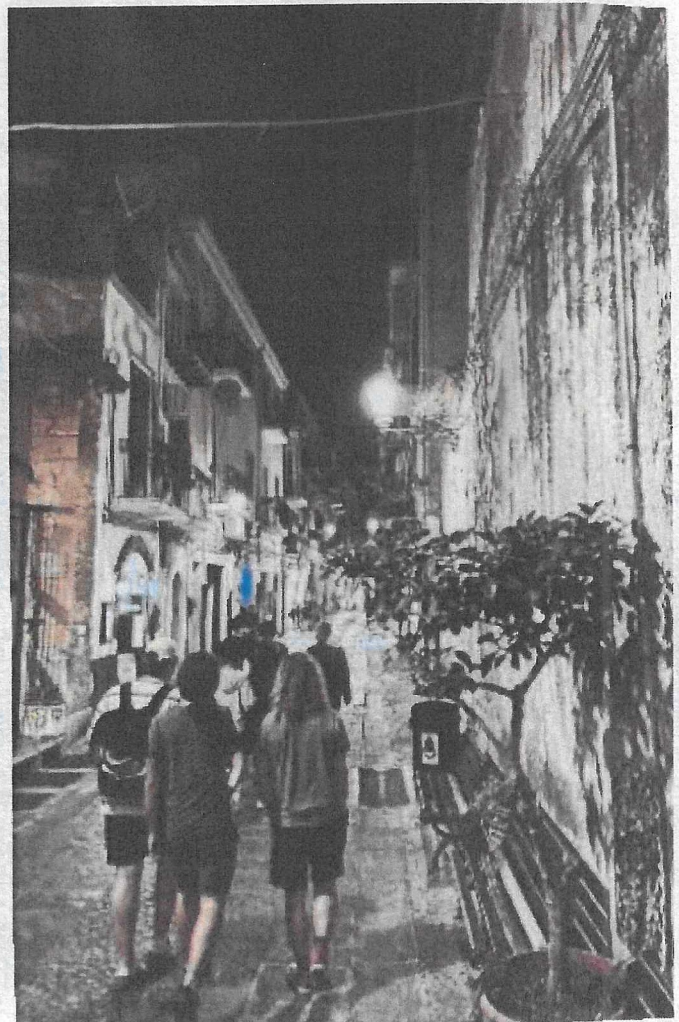
In Italien (Cefalu) waren 11 Schülerinnen und Schüler mit den Lehrern Frau Professor Petrus und Herr Professor Jank unterwegs. Sie erkundeten oft die Stadt, gingen schwimmen am Meer und die vier Mädels waren sogar mit Frau Professor Petrus shoppen. Sie besuchten die Sprachschule von 9-12 Uhr und unternahm Ausflüge nach Palermo und Taormina. Trotz des schlechten Wetters ließen sie sich die Laune nicht verderben und genossen die Zeit zusammen.

Fazit

Insgesamt war die Sprachreise für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung, die sie gerne wiederholen würden, wenn es möglich wäre. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessert, sondern auch neue Kulturen kennengelernt und wertvolle Erinnerungen gesammelt.

Malta

In Malta, genauer gesagt St. Julians erkundeten die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Frau Professor Luckner und Frau Professor Grabner historische Regionen und Altstädte. Sie besuchten die Blaue Grotte, einen Sandstrand, einen großen Markt und machten eine Malta und eine Valetta Tour. Neben dem 4-stündigem Sprachunterricht am Vormittag hatten sie auch genügend Freizeit, um die Umgebung auf eigene Faust zu erkunden. Das Highlight war ein gemeinsamer Ausflug zum Laser Tag und ein Kinobesuch.



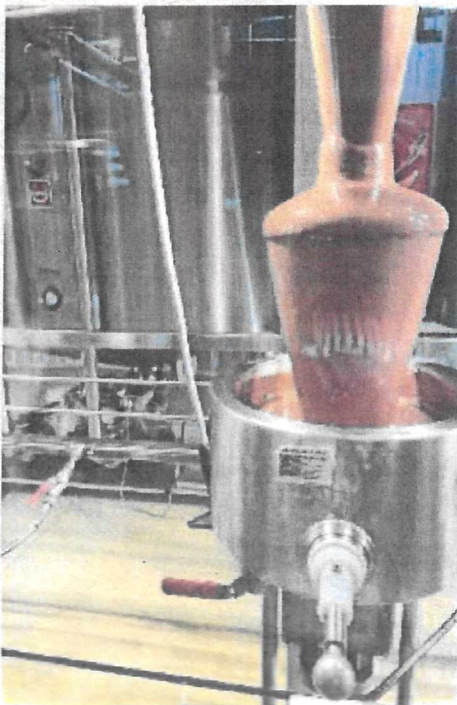
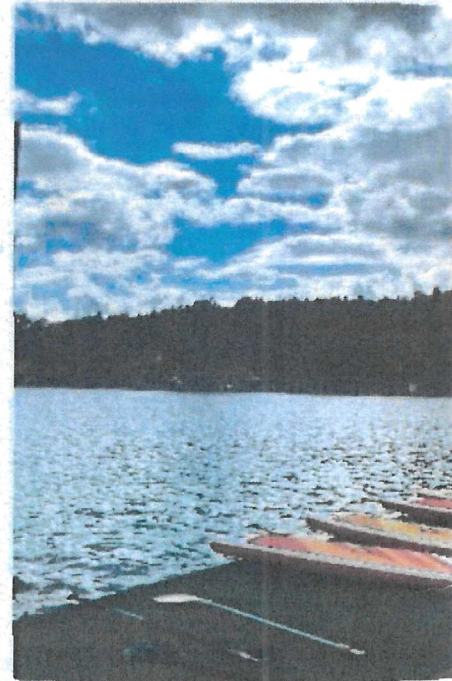
Credits an:
Alou Houlya, 7C
Kvenli Beyzanur, 7A
Rotarciuc Miriam, 7B
Steiner Selina, 7B
Frau Professor Petrus

Eine sehr unterhaltsame Woche

Ende Mai war es endlich so weit. Nach einem langen, ausgiebigen, verlängerten Wochenende stiegen die Sechstklässler des Diefenbachgymnasiums in den Bus, der sie zum Waldschacher See und damit zu ihrer lang ersehnten Sportwoche bringen würde. Die Fahrt war sehr angenehm und der Bus war sehr schön, mit mehreren Tischen eingerichtet. Dank Musik, Snacks, Filmen und Unterhaltung konnten die Schüler bereits während der Anreise eine schöne Zeit verbringen.

Leider regnete es bei der Ankunft am Sportplatz, wodurch einige Sportarten am ersten Nachmittag ihr Programm umplanen mussten. Auch für den Rest der Woche waren zuerst Gewitter angesagt. Schließlich wurde dem Wetterbericht jedoch ein Strich durch die Rechnung gemacht und die Schüler turnten bis zur Abfahrt im strahlenden Sonnenschein.

Zur Verfügung standen folgende Sportarten: Tennis, Volleyball, Stand-Up-Paddling und Segeln. Zudem wurden in der Freizeit noch viele weitere freiwillige Aktivitäten wie z.B. Bogenschießen oder Tischtennis angeboten. Generell verbrachten viele Schüler ihre Freizeit draußen, sei es zum Volleyballspielen, Chillen oder Schwimmen im schönen Waldschacher See, der sich glücklicherweise gleich neben der Sportanlage befand. Besonders beliebt war unter anderem der fünf Meter hohe Sprungturm im Wasser. Auch Tretboot fahren probierten viele aus und konnten somit eine spannende Zeit in und auf dem Wasser verbringen.



Einen vollkommen anderen Geschmack erlebten die Sechstklässler dann in der Zotter- Schokoladenwelt, die sie auf der Heimfahrt besuchten. Während ihres Rundgangs durch die Fabrik, hatte jeder die Möglichkeit sich an verschiedensten Schokoladen in allen Farben, Formen und Konsistenzen gütig zu tun. Von Konfitüre über Schokopopcorn bis hin zu Pralinen fand man dort Alles, was das Herz begehrt. Anschließend konnte man sowohl den Tiergarten als auch den Shop besuchen, bevor es schließlich an den letzten Teil der Heimreise ging.

Leider ließ die Unterkunft auf dem Camp teilweise zu wünschen übrig. Die Schüler schliefen in kleinen Hütten oder Türmen mit mehreren Wohnungen die oftmals Reparaturen benötigten, nicht gut isoliert waren und auch viele Lücken für Insekten, wie z.B. Ameisen boten. Im Gegensatz dazu blieben die Frösche zwar draußen, machten sich aber in der Nacht lautstark bemerkbar. Zudem war das Essen nicht sehr qualitativ und teilweise auch nicht sehr appetitlich, wobei jedoch immer genügend für alle da war.

Bildmaterial: Wiktoria Mazur 6B und Patricia Zanga 6B

Eine Reise durch die Geschichte des Motorsports

Die Formel 1 Ausstellung, die kürzlich in Österreich stattgefunden hat, bietet Motorsportfans eine einzigartige Gelegenheit, tief in die faszinierende Welt des Rennsports einzutauchen. Die Ausstellung, die sich in der Metastadt Wien befindet, ist ein Muss für alle, die die Entwicklung, die Technologie und die Helden der Formel 1 hautnah erleben möchten.

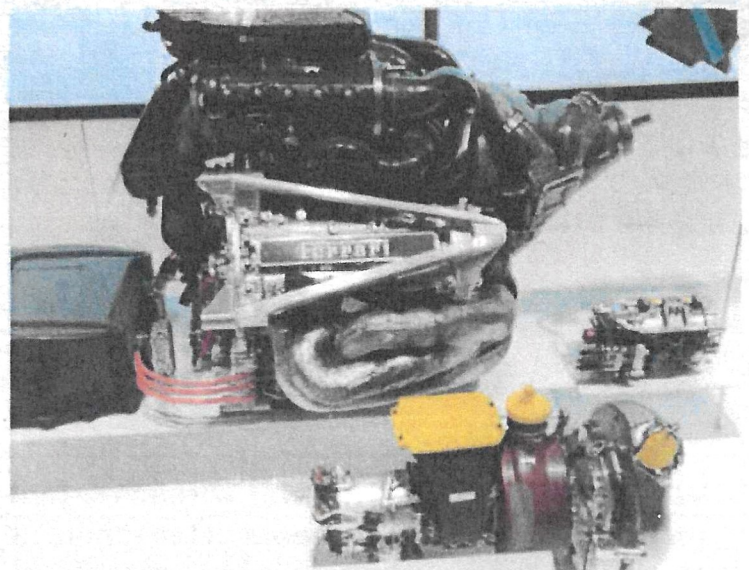
Die Ausstellung beginnt mit einem historischen Rückblick auf die Anfänge der Formel 1 in den 1950er Jahren. Besucher können alte Motoren erkunden, darunter zwei der ersten Rennwagen, die auf den damals noch jungen Rennstrecken fuhren. Fotos, Filme und Dokumente aus dieser Ära bieten einen umfassenden Einblick in die frühen Tage des Sports, als Geschwindigkeit und Technik noch in den Kinderschuhen steckten.

Ein zentraler Bestandteil der Ausstellung widmet sich den technologischen Fortschritten und Innovationen, die die Formel 1 zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Von den ersten Aerodynamiktests, welche in der Ausstellung nachvollziehbar veranschaulicht werden, bis hin zu den modernen Hybridantrieben können Besucher die Evolution der Rennwagen nachvollziehen. Originalgetreue Nachbildungen und interaktive Displays ermöglichen es den Besuchern, die komplizierten technischen Aspekte der Autos zu verstehen, einschließlich der Entwicklung von Motoren, Getrieben und Reifen.

Die Formel 1 Ausstellung in Österreich ist mehr als nur eine Sammlung von Autos und Trophäen. Sie ist eine Hommage an die Ingenieurskunst, den sportlichen Ehrgeiz und die Leidenschaft, die diesen Sport seit über 100 Jahren antreiben. Für Motorsportfans und Technikbegeisterte bietet die Ausstellung einen tiefen Einblick in die faszinierende Welt der Formel 1 und lässt die Herzen höher schlagen. Ein Besuch ist daher nicht nur lehrreich, sondern auch ein emotionales Erlebnis, das die Begeisterung für den Rennsport neu entfacht.

Kein Besuch der Ausstellung wäre komplett ohne einen Blick auf die großen Momente und Legenden der Formel 1. Hier werden die Karrieren von Ikonen wie Ayrton Senna, Michael Schumacher und Niki Lauda gewürdigt. Persönliche Gegenstände und originale Rennanzüge der Fahrer machen diese Sektion besonders lebendig und greifbar. Doch natürlich greift die Formula 1 Ausstellung auch auf die neuen Stars des Formula 1 zurück, wie Max Verstappen, dessen Rennwagen auch ausgestellt wurde, Lewis Hamilton und Sebastian Vettel.

Einer der spannendsten Teile der Ausstellung war der verbrannte und zerrissene Bolide von Roman Grosjean, welcher im November 2020 mit einer unglaublichen Kraft von 67 G (Dies entspricht der 67-fachen Kraft des eigenen Körpergewichtes) gegen die Seitenwand geschleudert wurde. Das Auto explodierte sofort und begrub Roman Grosjean 27 Sekunden lang unter den brennenden Wrackteilen. Zur großen Überraschung überlebte er jedoch und hatte keine langbleibenden Verletzungen.

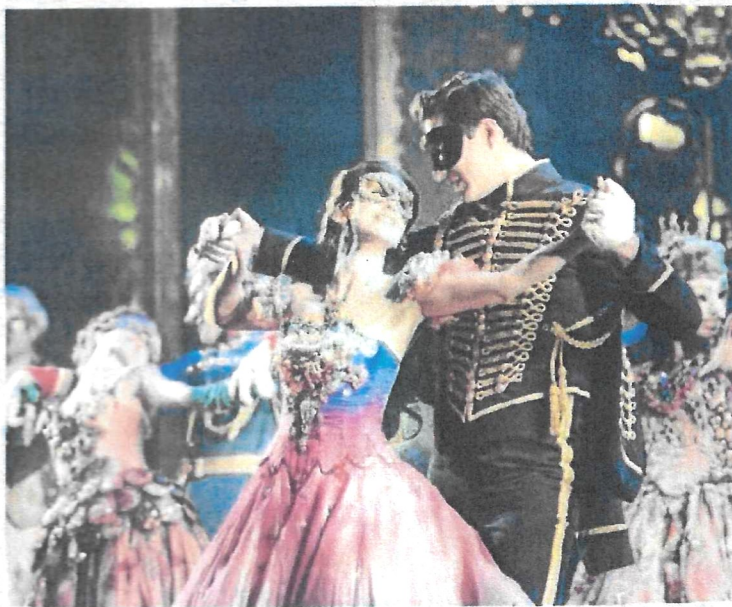


Das Phantom der Oper spukt in Wien

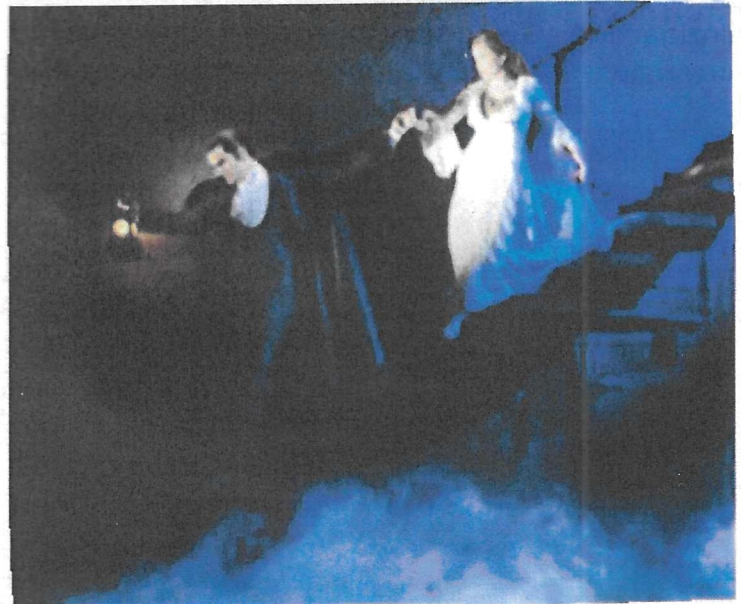
Im Raimund Theater wird aktuell der Musical-Klassiker „Das Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber aufgeführt. Besucher erwartet ein atemberaubender Abend. Wir haben das Stück für euch ausprobiert.

Die Handlung

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Gaston Leroux führt uns die Geschichte in die Pariser Opéra Garnier des 19. Jahrhunderts: Die junge Chorsängerin Christine gelangt zu unerwartetem Ruhm als Opernsängerin. Ihre Künste lernt sie von einer mysteriösen Figur, die sie für den Engel der Musik hält – doch etwas viel Dunkleres steckt dahinter... Während immer mehr merkwürdige und gefährliche Geschehnisse die Oper in Atem halten, taucht Christines Geliebter Raoul auf. Er möchte ihr helfen – doch das ist riskanter als gedacht. Auf der Bühne herrscht ein Wechselspiel zwischen dramatischen, unheimlichen Szenen und solchen, die auf humorvolle Art die Opernwelt durch den Kakao ziehen.



Wir können die Show wirklich jedem empfehlen, ganz besonders Menschen, die Musik und Drama lieben.



Die Show

Das Raimund Theater überzeugt unter anderem mit einem aufwändigen, neu inszenierten Bühnenbild – ja, in der Wand könnte eine Treppe versteckt sein und der Kronleuchter an der Decke hängt vielleicht nicht ganz stabil. Die Musik vom Live-Orchester ist mitreißend und unterstützt die Schauspieler, die Zuschauer in eine andere Welt zu entführen.

Am meisten beeindruckt haben uns die unglaublichen Gesangsleistungen der Schauspieler und Schauspielerinnen und die aufwändigen Special Effects: Feuer, Funken und Knall kommt völlig unerwartet, aber perfekt passend.

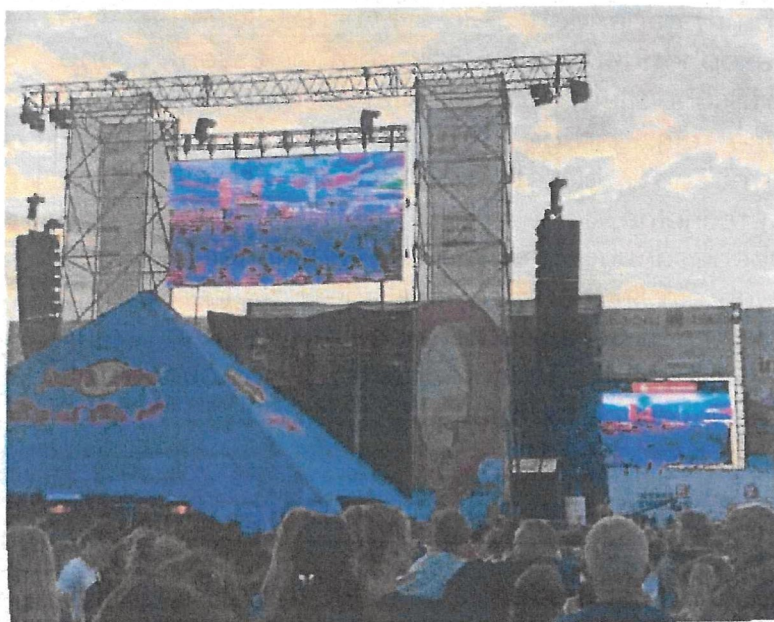
„Das Phantom der Oper“ wird sechs bis sieben Mal pro Woche aufgeführt, zumindest bis Ende des Jahres, mit einer wohlverdienten Pause im August. Das Theater befindet sich in der Nähe der U6-Station Gumpendorfer Straße. Tickets erhält man am besten im offiziellen Onlineshop von Musicalvienna, wobei man eher früher als später buchen sollte, da die Eintrittskarten sehr begehrt sind. Ein Geheimtipp für Schüler, die nicht so viel Geld ausgeben möchten, sind die Stehplätze im zweiten Rang.

Bühne frei...

...für das größte, kostenlose Freiluftfestival Europas: Das Donauinselfest 2024. Unter dem Motto "Mein Herz schlägt Insel" erstreckten sich dieses Jahr über viereinhalb Kilometer Festivalgelände mit insgesamt 14 Bühnen, Sportplätzen und vielem mehr. Je nach Vorlieben hatte man die Möglichkeit zwischen Pop-, Rock- und Schlagerkonzerten zu wählen und sich ganz der Musik hinzugeben. Aber auch Alternativen wie z.B. ein Poetryslam auf der W24 Wiener Liedkunst Bühne standen zur Verfügung.

Am Vormittag konnte man sich zusätzlich bei sportlichen Aktivitäten austoben. Hierfür veranstaltete das Bundesheer sportliche Mitmachstationen. Auch Basketball und Volleyball Spiele standen auf dem Donauinselfest zur Verfügung und es fand zudem eine Live-Übertragung der Fußball-EM statt.

Am späten Nachmittag des 21.6 ging es schließlich an die langersehnten Konzerte: Schon zuvor wurde das Donauinselfest mit einem Inklusionskonzert für Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Familien eröffnet, wobei das the BossHoss unplugged Duo auf der HITRADIO Ö3 Festinsel auftrat und von Sascha und Alec gefeared wurde.



Dort sang später auch die R&B- und Pop-Sängerin NNOA, die sich als erste Gewinnerin des diesjährigen Rock the Island Contest für das Donauinselfest qualifizieren konnte. Die Brasspop-Band The Most Company und der Sänger Jacob Elias, der vor allem durch seinen Hit "Situationship" bekannt wurde" prämierten sich ebenfalls. Erstere traten am 22.6 ebenfalls auf der Hitradio Ö3 Festinsel, gefolgt von der Sängerin Christina Stürmer, auf. Weitere atemberaubende Highlights waren, die Pop-Band King and Potter, sowie Wolfgang Ambros und die No 1 vom Wienerwald. Auch der Sänger der Band Boyzone Ronan Keating ließ es auf HITRADIO Ö3 Festbühne krachen. Am letzten Abend wurden die Besucher des Festivals dann von Jacob Elias, der deutschen Popsängerin Alice Merton und der österreichischen Rockband Wanda beschallt.

Auf der Radio 88.6 Rock Bühne sangen am ersten Abend unter anderem der Nino aus Wien und die AusWienBand, sowie anschließend Voodoo Jürgens. Am Samstagabend folgte dann die Bands Madsen und Itchy. Geschlossen wurde die Bühne dann am Sonntagabend schließlich mit der walisischen Heavy Metal und Reggae Band Skindred. Zumindest bis zum nächsten Jahr...

Sommerprogramme Wien

1. Festival Sommer in der Therme Wien

Das Summer-Vibes-Festival in der Therme Wien lädt Thermengäste jeden Donnerstag im Juni, Juli und August zu entspannten Sommerabenden ein. Mit DJ-Sounds, live Saxophon-Musik, leckerem Essen und erfrischenden Cocktails verspricht das Festival eine einzigartige Atmosphäre. Das Festival-Armband bietet exklusive Vorteile wie Gutscheine, Rabatte und Überraschungsgeschenke. Besucher können auch ein limitiertes V.I.P.-Tagesticket erwerben, das den Tagesthermeneintritt und eine reservierte Liege auf der Terrassenlounge mit Liegenservice beinhaltet.

2. Sommerakademie

Die Sommerakademie ist eine tolle Möglichkeit für Jugendliche, ihre kreativen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Sie richtet sich an Jugendliche im Alter von 9-14 Jahren und bietet ein abwechslungsreiches Programm, das für jeden Geschmack etwas bereithält. Von Gesangs- und Instrumentalworkshops über Tanz- und Schauspielkurse bis hin zu Mal- und Zeichenkursen - die Sommerakademie deckt eine breite Palette von kreativen Aktivitäten ab.



3. Feriencamps

Die Feriencamps in Wien bieten diesen Sommer eine Vielzahl von spannenden Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. Die Camps finden in verschiedenen Stadtteilen statt und bieten eine abwechslungsreiche und lehrreiche Erfahrung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Summer Science Camps von OpenLab laden Forscher und Wissenschaftsbegeisterte zwischen 8-20 Jahre ein, an spannenden Experimenten teilzunehmen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Sportcamps von Sportscompany bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und ihre Bewegungslust in den Sommerferien auszuleben. Learning Events bietet Sprachkurse und kreative Workshops an, die es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, ihre Fähigkeiten zu verbessern und neue Dinge zu lernen.



4. Summer City Camps

Das Summer City Camp in Wien bietet eine vielfältige und spannende Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, ihre Sommerferien sinnvoll zu gestalten. Das Programm umfasst Aktivitäten und Workshops für Wiener Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren. Es gibt Bewegungseinheiten, Ausflüge, kreative Workshops und Schwimm- und Radfahrkurse. Das Camp fördert ganzheitlich, bietet Tages- und Übernachtungscamps an.

Maxton Hall

Maxton Hall ist die neueste deutsche Hitserie von Amazon Prime basierend auf der Buchreihe „Save me“ von Mona Kasten. Erschienen im Mai 2024 mit sechs Folgen die ungefähr 50 Minuten dauern.

Die Serie handelt von der 17-jährigen Ruby Belle, welche das Maxton Hall College besucht. Ruby ist eine Person, die niemandem auffällt, doch dies ändert sich als sie Zeugin eines brisanten Geheimnisses wurde. Kurz danach scheint der arrogante Schnösel James Beaufort wie besessen von ihr zu sein, aber nicht auf die gute Art und Weise 😬.

Ich ging um ehrlich zu sein mit ziemlich niedrigen Erwartungen in die Serie, doch diese wurden gänzlich übertroffen. Mit Spannung, Drama und mitreißenden Szenen hatte mich die Serie schnell in ihren Bann gezogen. Ebenso erstaunte es mich, dass die Serie in 68 Ländern zum Erfolg wurde, was in meinen Augen eine erstaunliche Leistung für eine deutsche Serie ist.

Auch die Spannung zwischen den beiden Hauptdarstellern Damian Hardung und Harriet-Herbig-Matten war kaum zu übersehen. Weltweit startete die Diskussion, ob die beiden wohl im realen Leben ein Paar wären. Auch wenn Harriet Damian zu Beginn nicht leiden konnte.

Die Serie ist auf Amazon Prime erhältlich die Dreharbeiten für die zweite Staffel haben bereits gestartet und sie kommt vermutlich Anfang 2025 heraus.



Drama: 4/5

Spannung: 4/5

Romantik: 5/5

Gesamt: 4.5/5

DSDS: Das diesjährige AE-Projekt

Die Talentshow DSDS, die am 12. Juni in der großen Turnhalle stattfand, war ein beeindruckendes Spektakel voller talentierter Performerinnen und Performer. Von 10 bis 12 Uhr zeigten insgesamt 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können, begleitet von ihren jeweils 10 eingeladenen Gästen.

Den Anfang machte Andreas aus der 7C, der mit nur 3 Monaten Gitarrenerfahrung ein Lied auf der Gitarre begleitete und sang. Seine herausragenden Leistungen und seine Botschaft der Ermutigung beeindruckten das Publikum. Als nächstes trat Rebeka aus der 6A auf und begeisterte mit dem Lied "Feeling Good" von Michael Bublé, was für eine eindringliche Stimmung sorgte.

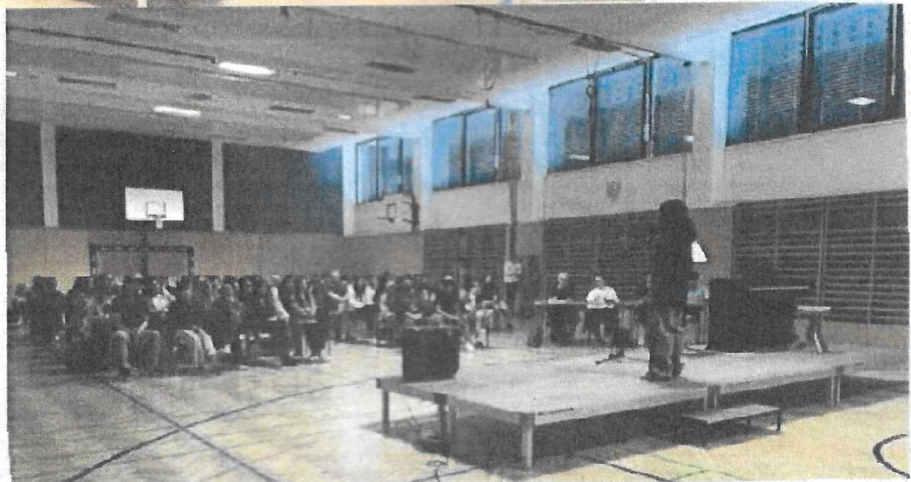
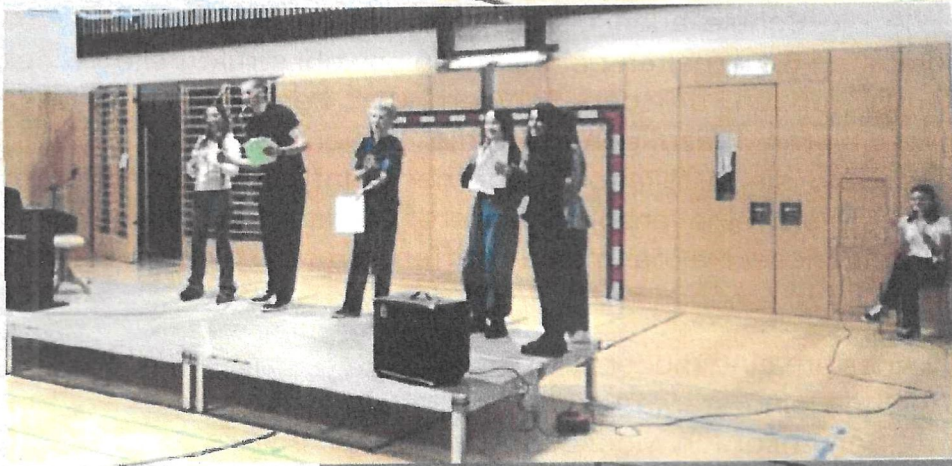
Samuel aus der 5C folgte mit einer atemberaubenden Jonglage-Performance, bei der er Bälle und sogar einen Pömpel gekonnt in der Luft hielt. Seine langjährige Leidenschaft und sein Talent waren unübersehbar. Nikolla aus der 3D verzauberte das Publikum mit seinem Klavierspiel von "River Flows in You" und bewies trotz seines jungen Alters von 13 Jahren ein beachtliches Können.

Carol aus der 3C überzeugte mit ihrer kraftvollen Stimme und einer Darbietung des Liedes "Burn" aus dem Musical Hamilton. Jasmin aus der 4B brachte mit ihrer energiegeladenen Tanzperformance zu "BTBT" von Soulja Boy Schwung in die Veranstaltung und begeisterte das Publikum mit ihrem Ehrgeiz.

Sohaib aus der 7C zeigte sein musikalisches Talent, indem er nicht nur ein, sondern gleich fünf Lieder auf dem Klavier spielte. Annika aus der 6A präsentierte ihr Flötenspiel und betonte die Schönheit dieses Instruments, das oft unterschätzt wird. Den krönenden Abschluss bildete Yatika aus der 4B, die nicht nur ein Lied auf der Gitarre spielte und sang, sondern dieses auch noch selbst geschrieben hatte.

Nach den eindrucksvollen Performances wurde nach einer kurzen Pause die Siegerehrung durchgeführt. Samuel aus der 5C sicherte sich den dritten Platz, Jasmin aus der 4B belegte den zweiten Platz und Yatika aus der 4B wurde mit ihrer beeindruckenden Leistung und Eigenkomposition zur Gewinnerin gekürt. Sie erhielt als Preis ein Diefenbach T-Shirt und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei allen Anwesenden.

Die Talent Show DSDS war ein voller Erfolg und zeigte die Vielfalt an Talenten und die Leidenschaft der Schülerinnen und Schüler. Wir sind gespannt darauf, welche weiteren Talente in Zukunft an unserer Schule entdeckt werden und freuen uns auf weitere inspirierende Veranstaltungen.



Geschichte des Diefenbachgymnasiums

Das Diefenbach Gymnasium in Wien hat eine bewegte Geschichte, die tief in die Gesellschaft des 20. Jahrhunderts eingebettet ist. Die Schule wurde im Jahr 1910 gegründet und hat seitdem viele Generationen von Schülern ausgebildet.

Ein besonders dunkles Kapitel in der Geschichte des Diefenbach Gymnasiums ist die Zeit des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkrieges. Im April 1938 wurden 89 jüdische Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Herkunft von der Schule verwiesen. Ein Projekt im Rahmen des Wahlpflichtfaches Geschichte, Politische Bildung und Wirtschaft hat sich intensiv mit den Schicksalen dieser ehemaligen Schüler auseinandergesetzt. Dabei wurden unter anderem die Klassenbücher aus dem Jahr 1937/38 analysiert und in Zusammenarbeit mit dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes weitere Informationen recherchiert.

Namensgeber der Schule ist der Künstler und Sozialreformer Karl Wilhelm Diefenbach, der im 19. Jahrhundert lebte. Diefenbach war bekannt für seine unkonventionellen und „komische“ Lebensweise und seine revolutionierenden Ansichten zu Kunst und Gesellschaft. Er gründete die Künstlerkolonie „Humanitas“ und hatte einen bedeutenden Einfluss auf die naturistische Bewegung in Deutschland. Seine Werke und sein Lebensstil brachten ihm sowohl Anerkennung als auch Kontroversen ein. Unter anderem war er jedoch bekannt für seine Bilder und Kunstwerke, wegen seiner Sicht zur Gesellschaft, wobei er diese oft hinterfragte, galt er auch als „Urvater der Alternativbewegungen“ und einer der bedeutendsten Vorkämpfer der Lebensreform.

Im dritten Quartal 2011 wurde die Schule auch bis zum dritten Quartal 2012 renoviert und ausgebessert. Diese umfangreichen Bauarbeiten beinhalteten sowohl strukturelle Verbesserungen als auch ästhetische Modernisierungen, um den Schülern und Lehrern eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung zu bieten. Dazu gehörten die Sanierung der Klassenzimmer, die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen und die Installation moderner IT-Infrastruktur. Außerdem wurden die Außenanlagen neu gestaltet, um eine ansprechendere Pausen- und Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Insgesamt wurden diese Maßnahmen ergriffen, um die Schule zukunftsfähig zu machen und den Bildungsstandard zu erhöhen.

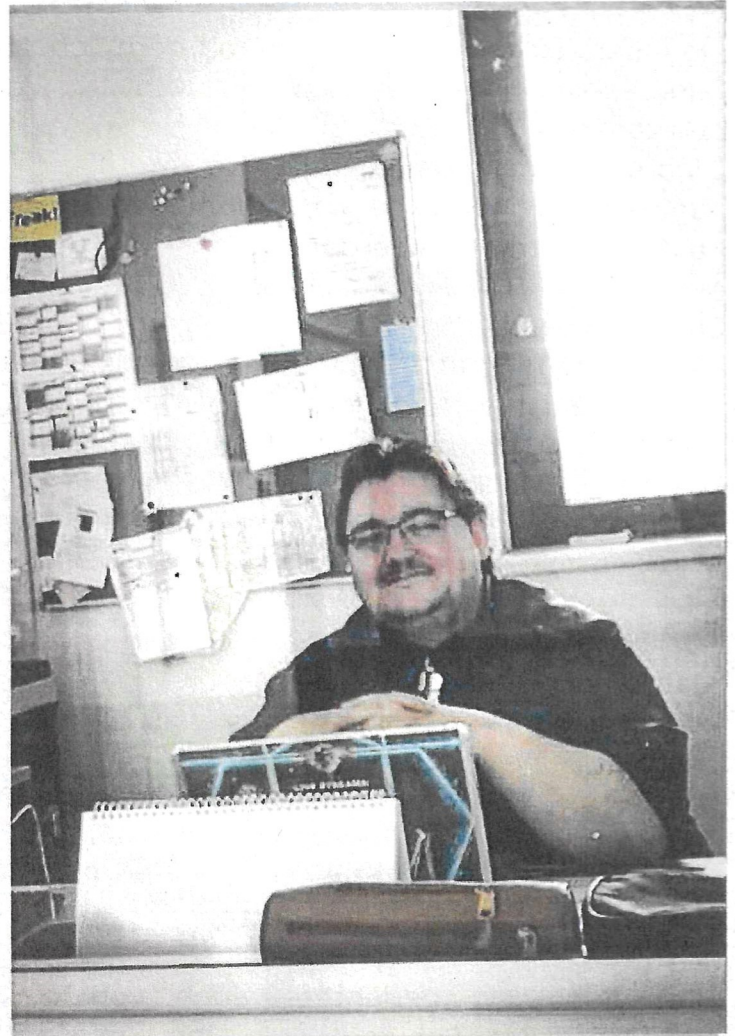
Heute ist das Diefenbach Gymnasium eine moderne und zukunftsorientierte Schule, die sich durch ein respektvolles Miteinander und eine starke Bildungsorientierung auszeichnet. Das Motto der Schule „Leben lernen“ spiegelt den Anspruch wider, junge Menschen auf ein selbstständiges Leben vorzubereiten und ihnen die notwendigen Kompetenzen für die Zukunft zu vermitteln.



Interview mit unserem Portier

Warum haben Sie sich für den Beruf des Portiers entschieden? Seit wann üben Sie diese Tätigkeit aus? Welche anderen Aufgaben übernehmen Sie außerhalb Ihrer Rolle als Portier? Was steckt hinter der freundlichen Persönlichkeit, die sich hinter dem Glas verbirgt? Wir haben ihn in einem Interview befragt und folgendes herausgefunden:

Unser Portier ist seit dem Schuljahr 2016 an unserer Schule tätig und fühlt sich hier sehr wohl. Er erzählt, dass er gerne für die Schule da ist und sehr aufmerksam sein kann. Bevor er hier angefangen hat, hat er zwei abgeschlossene Berufe erlernt, als Einzelhandelskaufmann mit ausgezeichnetem Erfolg und Medientechniker mit gutem Erfolg.



Obwohl er an der Schule nicht reich wird, ist er mit seinem Job zufrieden und sagt, dass er glücklich ist. Sein Lieblingsaspekt seiner Arbeit ist der Kontakt mit den Schülern und den Menschen im Allgemeinen. In seiner Freizeit spielt er gerne Computerspiele, beschäftigt sich mit Bildbearbeitung, spielt sein eigenes Pen and Paper Rollenspiel und liest gerne.

Abschließend möchte er den Schülern noch zwei wichtige Botschaften mit auf den Weg geben: "Ich finde es ist wichtig im Leben einem Fixstern zu folgen und den nicht aus den Augen zu lassen" und "Man kann nie zu alt sein das innere Kind zuzulassen".

Interview mit unserem Schulwart

In einem exklusiven Interview mit dem Schulwart der Schule haben wir Einblicke in seine Arbeit, Gedanken und Erfahrungen erhalten. Seit 6 Jahren an der Schule tätig, berichtete er offen und ehrlich über seine Motivation und seine Sicht auf die heutige Schülergeneration.

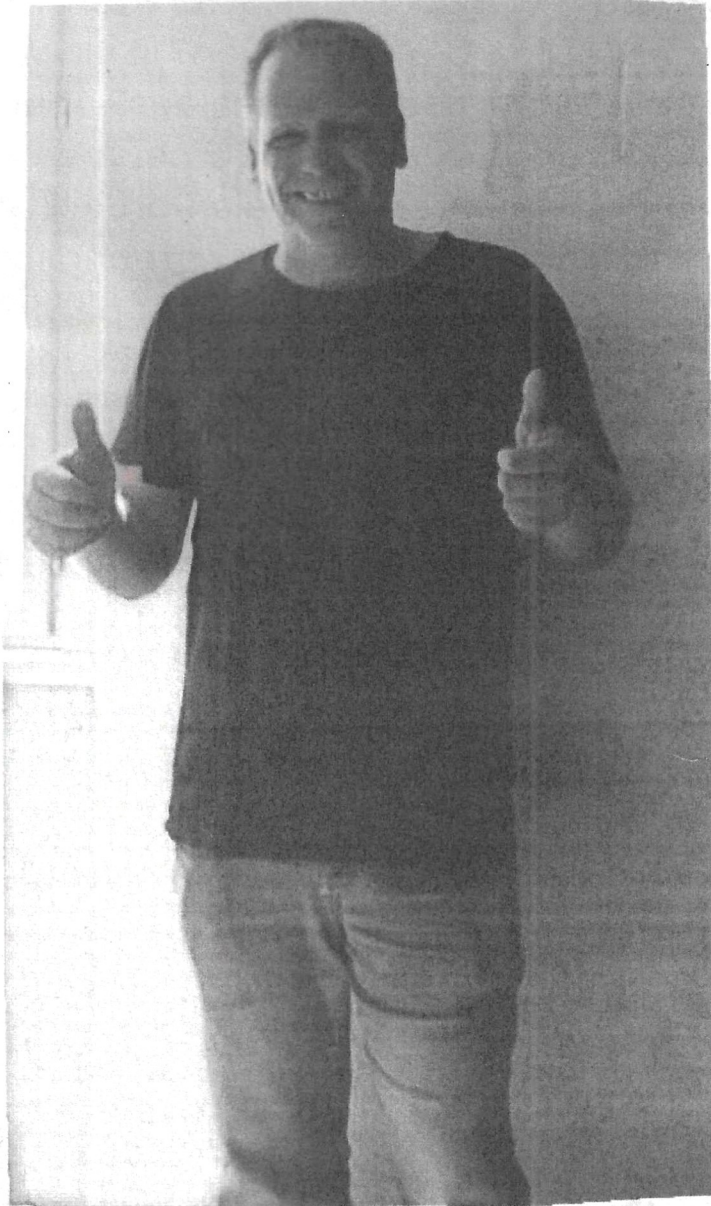
Auf die Frage nach dem schwierigsten Teil seiner Arbeit antwortete der Schulwart, dass das Koordinieren von Firmen, Veranstaltungen eine Herausforderung darstellt. Dennoch betonte er, dass er seine Arbeit sehr mag und besonders das Leben im Haus und das freundliche Guten-Morgen-Sagen der Schüler schätzt.

Der Schulwart erklärte, dass er bereits mit 23 Jahren als leitender Schulwart tätig war und sich daher schon früh mit dem Job vertraut gemacht hatte. Seine Entscheidung für diese Arbeit basierte auf seiner Leidenschaft für handwerkliche Tätigkeiten und dem Wunsch, die Welt zu sehen, nachdem er zuvor im Flughafen und im Verkauf gearbeitet hatte.

Der Schulwart berichtete auch von einigen Vorfällen mit Schülern, die ihn gelegentlich beschimpften oder auf andere Weise herausfordernd waren. Dennoch betonte er, dass er seine Arbeit liebe und motiviert sei, sie jeden Tag bestmöglich zu erledigen.

Auf die Frage nach seiner Meinung zur heutigen Generation von Schülern antwortete der Schulwart, dass jede Generation ihre Vor- und Nachteile habe. Er bedauerte jedoch, dass viele Schüler ihn nicht grüßen, was ihn traurig macht. Deshalb steht er jeden morgen vor der Tür um sie mit einem Lächeln zu begrüßen.

Abschließend betonte der Schulwart die Bedeutung eines guten Miteinanders zwischen Schülern, Lehrern, Verwaltung und allen Beteiligten an der Schule. Er ermutigte alle dazu, respektvoll miteinander umzugehen und gemeinsam an einem positiven Schulklima zu arbeiten.



Interview mit unseren Lehrern

Frau Professor Manzini

Was ist das Beste an Ihrer Arbeit? Was mögen Sie am meisten an Ihrer Arbeit? Wie lange und warum arbeiten Sie in unserer Schule? In einem Interview haben wir die hübsche Frau Professor befragt und folgendes herausgefunden:

Frau Professor Manzini arbeitet seit 2015 am Diefenbachgymnasium. Sie absolvierte Ihr Unterrichtspraktikum hier und begann an unserer Schule zu arbeiten. Jedoch wollte Frau Professor nicht immer Lehrerin werden, erst mit 18 dachte sie sich, Lehrerin könnte auch gut passen! Davor hatte sie den Wunsch Innenarchitektin oder Buchillustratorin zu werden.

Also wie kam die Idee Lehrerin zu werden? Ein Eignungstest hat unserer hübschen Lehrerin dabei geholfen, sie merkte, dass ihre Stärke im Künstlerischen, Sprachlichen und im Sozialen lagen, da entschied sie sich, ein Lehramtstudium zu beginnen.

Aber was mag sie am meisten an unserer Schule und an ihrer Arbeit? An ihrer Arbeit mag sie am meisten den zwischenmenschlichen Faktor, die große Vielfalt an Charakteren und die Tatsache, dass man auch als Lehrer*in immer noch sehr viel von den Schüler*innen lernt. Außerdem mag sie die Stimmung unserer Schule. Es herrscht nämlich viel Abwechslung und Vielfalt, viel Freude, eine Menge Kreativität, viel Kraft und einen Haufen Engagement!

Ein Message die Frau Professor Manzini uns mitteilen möchte: „Die Schulzeit ist eine wichtige und abwechslungsreiche Zeit, aber sie ist nur der Beginn von etwas noch viel Größerem und Schönerem. Man lernt hier die verschiedensten Dinge über die Welt - aber es ist auch sehr, sehr wichtig, sich selbst kennenzulernen, sich lieben zu lernen und den eigenen Weg zu finden. Wenn das noch mit Nächstenliebe und Toleranz einhergeht, dann kann nichts mehr schiefgehen.“

Vielen Dank Frau Professor! 😊



Interview mit unseren Lehrern

Herr Professor Flommer

Was mögen Sie am meisten an Ihrer Arbeit und wie lange arbeiten Sie schon hier? Warum arbeiten Sie hier? Haben Sie sich schon in einem jungen Alter vorgestellt Lehrer zu werden? In einem Interview haben wir den lustigen Herr Professor befragt und folgendes herausgefunden:

Herr Professor arbeitet seit 2011 und wollte eigentlich schon immer Lehrer werden. Schon seit einem jungen Alter hatte er den Wunsch Lehrer zu werden und fühlte sich im System der Schule auch sehr wohl.

Warum arbeiten Sie jedoch genau im Diefenbachgymnasium? Was mögen Sie an dieser Schule und an Ihrer Arbeit? Ein Grund, warum der lustige Herr Professor hier arbeitet ist, dass das Soziale an unserer Schule einen großen Stellenwert hat und man in vielerlei Hinsicht von den Schüler*innen gebraucht, besonders merkte



er das während Corona. Außerdem ist er der Meinung, dass man sehr viel bewirken kann, wie zum Beispiel kann ein*e Schüler*in der/die kein Wort Französisch konnte in der Matura über Atomenergie diskutieren.

Am meisten mag er an seiner Arbeit, dass kein Tag wie der andere ist. Jeden Tag gibt es sehr schöne Momente. Außerdem findet er es sehr schön, wie sich junge Leute am Weg von 10 Jahren zu 18 Jahren verändern. An unserer Schule mag er am meisten die Stimmung, Atmosphäre und der Umgang mit allen. Zusammengefasst: ein wirklich schönes Schulklima!

Eine Message unseres lustigen Herr Professor ist: „Wir sollten alle stolz sein, ein Teil des Diefenbach zu sein!“

Vielen Dank Herr Professor! 😊